

Ing.-Büro Langensiepen GmbH

Kfz-Sachverständigenbüro
für Schäden, Bewertungen und Unfallrekonstruktionen



Herrn
Frank Debat
–Obergerichtsvollzieher am
Amtsgericht Werl–
Schubertweg 13
59457 Werl

Bewertung Mercedes Benz W 211

1.0

VORWORT

Herr Obergerichtsvollzieher beim Amtsgericht Werl Frank Debat erteilte telefonisch den Auftrag, den Marktwert zu dem unter 4.1 näher beschriebenen Fahrzeug zu ermitteln.

2.0

VORGANG

Zu dem Vorgang liegen dem Unterzeichner keine weiteren Informationen vor. Ausführungen hierzu sind nicht möglich.

Gutachten

Nr.: 368-235

28. September 2023

Anschrift

Bokemühlenfeld 51
33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41/96 51 51
Fax: 0 52 41/96 51 58
info@ib-langensiepen.de

Bankverbindung

Volksbank Gütersloh
BLZ: 478 601 25
Konto-Nummer: 209 500 700
IBAN: DE78 4786 0125 0209 5007 00
BIC: GENODEM1GTL

HRB 3370 Amtsgericht Gütersloh
Ust-Nr.: 351/5740/0798

Dipl.-Ing.

Manfred Jaswetz

Sachverständiger für Straßenverkehrs-
unfälle, Verkehrsregelungs- und
Überwachungssysteme.

Dipl.-Ing.

Markus Oxenfarth
(Geschäftsführer)

Von der IHK Arnsberg, Hellweg-
Sauerland öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger für
Straßenverkehrsunfälle.

Jürgen Strotmann

Sachverständiger für
Kfz-Schäden und Bewertungen.

Alexander Schwarzkopf

Sachverständiger für
Kfz-Schäden und Bewertungen.

Michael Müller, M. Sc.

Sachverständiger für
Straßenverkehrsunfälle.

3.0

ARBEITSUNTERLAGEN

Zur Erstellung des Gutachtens wurde der unter 4.1 näher beschriebene PKW am 21.09.2023 unter der Anschrift [REDACTED] in 59457 Werl besichtigt.

Dieser Besichtigungstermin war mit Herrn Obergerichtsvollzieher Frank Debat telefonisch vereinbart worden. Bei der Besichtigung waren neben dem Unterzeichner noch Herr Alexander Schwarzkopf (Kollege des Unterzeichners) sowie Herr Frank Debat zugegen. Die Besichtigung des PKW Mercedes Benz W 211 begann gegen 16:40 Uhr.

Die Fahrzeugschlüssel und auch die Fahrzeugpapiere lagen zum Zeitpunkt der Besichtigung und bei der Ausarbeitung des Gutachtens nicht vor. Dementsprechend konnte eine Probefahrt des nicht mehr zugelassenen Fahrzeuges nicht durchgeführt werden. Ebenfalls war es nicht möglich, in den Innenraum des PKW zu gelangen, da dieser verschlossen war. Auf ein gewaltsames Öffnen des PKW wurde verzichtet.

Weder die Fahrzeugidentnummer des PKW, d. h. u. a. die genaue Ausstattung des Fahrzeuges, noch die Erstzulassung des Fahrzeuges sind bekannt.

Die Besichtigung des Fahrzeuges erfolgte in der Garage auf dem Grundstück „In der Bredde 21“ in 59457 Werl.

Das Fahrzeug konnte nicht aus der beengten dunklen Garage herausgeschoben werden, da es, wie bereits erwähnt, verschlossen war. Eine Besichtigung des Fahrzeuges auf einer Hebebühne oder mittels einer Grube war dementsprechend auch nicht möglich.

4.0

SACHVERSTÄNDIGE FESTSTELLUNGEN

4.1

NATIONALE

Halter:	unbekannt
Amtl. Kennzeichen:	
Art des Fahrzeuges:	PKW
Fabrikat / Typ:	Mercedes Benz W 211
Fahrzeugidentnummer:	unbekannt
Farbe:	silber metallic
Leistung / Hubraum:	unbekannt
Erstzulassung:	unbekannt
Letzte Zulassung:	unbekannt
Kilometerstand:	unbekannt
Letzte HU:	unbekannt
Allgemeinzustand:	instandsetzungsbedürftig

SERIE- / SONDERAUSSTATTUNG:

Durch die Seitenscheiben des Fahrzeuges konnte erkannt werden, dass das Fahrzeug über ein Automatik-Getriebe verfügt. Im Kofferraum des Fahrzeuges, welcher geöffnet war, befindet sich ein verbautes Navigationssystem.

Weitere Angaben zur Serien- bzw. Sonderausstattung des Fahrzeuges können aufgrund von fehlenden Unterlagen und der fehlenden Zugangsmöglichkeit zum Fahrzeug nicht gemacht werden.

4.2

F A H R Z E U G Z U S T A N D

Weil das Fahrzeug verschlossen in einer engen Garage stand und entsprechende Unterlagen, wie z. B. die Zulassungsbescheinigung und auch der Fahrzeugbrief sowie auch die Fahrzeugschlüssel nicht vorlagen, ist eine detaillierte Bewertung des Fahrzeuges nicht möglich.

Auch kann die genaue Laufleistung des Fahrzeuges nicht ermittelt werden. Ebenfalls lässt sich nicht klären, ob der Motor einwandfrei läuft und ob sich das Getriebe einwandfrei schalten lässt. Eine Probefahrt war, wie bereits erwähnt, nicht möglich. Äußerlich waren außer üblichen Korrosionsspuren keinerlei Beschädigungen an der Karosserie festzustellen.

Die Bremsanlage des Fahrzeuges wies starke Korrosionsspuren auf, so dass davon auszugehen ist, dass dieses Fahrzeug schon über einen längeren Zeitraum in der nicht beheizten Garage gestanden hat.

U. a. war die Karosserie abgesenkt, was auf einen Schaden an der Luftfederung des Fahrzeuges hindeutet.

Insgesamt ist zu sagen, dass dieses Fahrzeug ohne nähere Untersuchung lediglich als sogenannter „Teileträger“ dienen kann. Dement-

sprechend dürfte dieses Fahrzeug lediglich für einen sogenannten Restwertaufkäufer von Interesse sein.

4.3

W E R T E R M I T T L U N G

Wie bereits erwähnt, ist der vorrangige Käuferkreis eines derartigen Fahrzeuges, welches nicht näher untersucht und beurteilt werden kann, im Bereich der Restwertaufkäufer zu sehen.

Ohne Kenntnis, ob der Motor des Fahrzeuges unbeschädigt ist und dementsprechend einwandfrei läuft und welche Laufleistung das gesamte Fahrzeug erbracht hat, sind regionale Restwertaufkäufer bereit, für dieses Fahrzeug einen Preis von 350,00 EUR zu bezahlen.

5.0

Z U S A M M E N F A S S U N G

Regionale Restwertaufkäufer, für die dieses Fahrzeug von Interesse ist, würden einen Marktwert (Einkaufswert) von 350,00 EUR zahlen.

Vorstehendes Gutachten wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Gütersloh, den 28. September 2023



Der Sachverständige:
(Dipl.-Ing. Markus Oxenfarth)

Anlagen: Lichtbilder













